

# Leitlinien zur Erstellung von MC-Fragen:

- Die Frage besteht aus einer **Einleitung (Fallbeschreibung = „Vignette“)**, der eigentlichen Fragestellung (Fragestamm) und insgesamt **fünf Antwortalternativen**

## FRAGESTAMM

- Der Fragestamm sollte sich auf einen für den jeweiligen Unterricht **relevanten Lerngegenstand** beziehen
- Der Fragestamm muss eine in sich **vollständige Frage** sein, die ohne das Lesen der vorgegebenen Antwortalternativen zu beantworten ist.
- Unnötig lange und komplexe Eingangsschilderungen sollten vermieden werden (Zeit!)
- Fragestämme sollten **nicht aus negativ formulierten**, verneinenden Aussagen bestehen („... ist nicht...“)
- Falsch/Richtig – Fragen sollten möglichst nicht gestellt werden
- Mehrdeutige Begriffe wie „häufig, wichtig, hauptsächlich“ sollten in der Frage möglichst nicht auftauchen, da sie eine eindeutige Beantwortung oft nicht zulassen oder erschweren
- Wann immer möglich, sollten der Frage **klinische Fälle** zugrunde liegen und dann in der **Fallvignette** folgende Informationen beinhalten:

Alter und Geschlecht des Patienten, Ort des Szenarios, aktuelle Krankengeschichte, Ergebnisse der körperlichen Untersuchung, Labor-Ergebnisse und bisherige Behandlungsstrategien falls nötig

## ANTWORTOPTIONEN

- Die vorgegebene Antwortoptionen sollten **nicht zu lange** sein
- Für jede Frage sollen **5 Antwortoptionen** erstellt werden
- Sie sollten **grammatikalisch kongruent** mit dem Stamm sein
- Mehrdeutige Begriffe sollten hier ebenfalls vermieden werden
- Die Antworten sollten **gleichartig** und **gleichwertig** sein
- Die angegebenen Alternativen sollten **logisch geordnet** sein
- **Einfach-Positiv** und **Einfach-Negativ** sowie **Mehrfach-Positiv**

## GESAMTKONZEPTION

In Anlehnung an das interdisziplinäre Konzept des Düsseldorfer Modulunterrichtes in den Blöcken C und D soll eine Fallvignette entwickelt und dazu bis zu vier interdisziplinäre Fragen gestellt werden. Die Antwortoptionen richten sich nach dem o.g. Schema. Die Fragen können sowohl Faktenwissen / Anwendung von Faktenwissen als auch Problemlösungen bei klinischen Fällen prüfen.

### Literatur:

Gronlund N. (1997).  
Assessment of Student Achievement.  
6<sup>th</sup> Edition  
Allyn & Bacon, USA

### Website-Quelle:

Case S., Swanson, D.  
Construction of written Test Questions for Basic & Clinical Sciences.  
[http:// www.nbme.org](http://www.nbme.org)